

WORKSHOP - HYBRIDE KIRCHE



BEGRÜBUNG WORKSHOP HYBRIDE KIRCHE

- Vorstellung Klaus, Pastor 20 Jahren, Schwerpunkt Gemeindegründung
- Seit 2012 Referent für Gemeindegründung
- Persönliche Erfahrungen (Coronakrise. nicht mehr fahren, keine Besuche vor Ort.
- Lernkurve, Zoom, Videotechnik, Streamen. Licht, Technik.
- Workshop, Seminare, Meetings, Abendmahl, vieles geht virtuell
- Kirche entdeckt, was es schon lange gibt und holt digital auf, ohne jetzt vorne zu sein.

HYBRIDE KIRCHE

- Hybrid Motor von Porsche 1896 kombinierte den Elektro- und Benzinmotor
- Hybride Kirche kombiniert die analoge- und die virtuelle Kirche
- Die Onlinekirche lindert das Fernweh, sie skaliert ihr Angebot in die Unendlichkeit des digitalen Netzes
- Die Präsenzkirche lindert das Nahweh, die Sehnsucht nach Nähe, nach Verbindlichkeit und Verbundensein

GEMEINDLICHE REAKTIONEN AUF DEN LOCK DOWN

- **Gemeinden mit digitale Lernkurve:**
- Gottesdienste werden über You Tube gestreamt, oder als Zoomkonferenz durchgeführt. Online Teams entstehen. Technik wird eingekauft. (Kommunikation nach innen und außen)
- Phase 1. Dreifache Zugriffszahlen. Phase 2. nachlassende Zugriffszahlen.
-)

GEMEINDLICHE REAKTIONEN AUF DEN LOCK DOWN

- **Gemeinden mit geringer, oder keiner digitale Lernkurve:**
- Keine digitalen Gottesdienste, aber Kontakt durch Telefon, WhatsUp Gruppen, oder Zoom (Kommunikation nach innen)

ALLGEMEINE ERKENNTNISSE IN DER CORONAKRISE

- Schock
- Cocooning (einigeln)
- Digitale christliche Welt wird wahrgenommen
- Sonntag wird als freier Tag entdeckt
- Präsenzgottesdienst wird weniger als gedacht, vermisst
- Mitarbeiter, die sich über die Arbeit definiert haben, fühlen sich überflüssig (negative Ownership)
- Besucher, die nur den Gottesdienst besucht haben, entwöhnen sich.

KRISEN-ERKENNTNISSE

- Gemeinden, die gut aufgestellt waren, haben agil auf die Krise reagiert, werden die Krise meistern und waren auch in der Krise evangelistisch erfolgreich.
- Gemeinden, die nicht gut aufgestellt waren, hatten Schwierigkeiten sich zeitnah anzupassen und stehen (in der Regel) schlechter als vor der Krise dar.
- Alle Gemeinden, die wieder mit Präsenzgottesdiensten angefangen haben, stellen einen starken Rückgang der Besucherzahlen fest (20-50%).
- **Vor- und Nach Corona-Gemeinde**

KIRCHE MIT REICHWEITE

- Apg 28. Das private Closed down des Paulus. Die Briefe des Paulus aus Rom waren das damalige Internet, sie verschafften ihm Reichweite.

KIRCHE ALS DIGITALE ORGANISATION MIT PHYSISCHEM STANDORT:

- Bevor heute jemand eine Kirche betritt, hat er/sie schon digital betreten. (Paula Meier). WIR LEBEN SCHON LÄNGST DIGITAL, NUR NOCH NICHT IN JEDER KIRCHE.
- Die lokale Kirche wird durch den Ort (Topos) begrenzt. Die virtuelle Kirche ist ortlos (atopisch).
- Kirche hat also eine lokal, physische und eine globale, virtuelle Präsenz. Kirche ist, wo Menschen Gott begegnen, sei es analog oder virtuell.

HYBRIDE KIRCHE

- **Digitale Kommunikation** ist auch eine Art der Eins-zu-eins-Kommunikation, allerdings ohne physische Nähe vorauszusetzen. Wie die physische Kommunikation schafft und begründet die digitale Kommunikation eine neue Form von Gemeinschaft.
- Beide Arten von Kommunikation sind vollgültige, erlebte Gemeinschaft und bilden zusammen die liquide Kirche. Die liquide Kirche agiert hybrid. Sie kombiniert das Bedürfnis nach Verbindlichkeit und Verbundenheit (Verortung) mit der Sehnsucht nach dem Vernetzt sein mit Menschen an allen Orten (Ortlosigkeit). Die Unterscheidung analog versus digital trifft deshalb auf die meisten Menschen heute nicht mehr zu. Wir sind hybrid unterwegs: analog und digital zugleich.

- **Bildschirm teilen**

- Die Onlinepräsenz der Kirche ist viel mehr als ein zeitgemäßer virtueller Auftritt, um Menschen zu einem physischen Besuch einer Kirche zu bewegen. Sie ist mehr als ein digitaler Ersatz für Menschen, die den Gottesdienst aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht besuchen können.
- Sie ist als virtuelles Medium Kirche, in der vieles geschehen kann, was auch in der Präsenzkirche geschieht. Gottesdienste, Anbetung, Lehre, Coaching, Seelsorge, Meetings und Glaubensgrundkurse finden mit wachsendem Erfolg virtuell statt, werden aber als reales Geschehen erlebt. Der Grund besteht darin, dass Gotteserfahrungen omnipräsent sind, also allgegenwärtig stattfinden.

PERSÖNLICHE REAKTIONEN AUF DEN LOCK DOWN

- Die Versuchung der Krise besteht darin, zu fragen: „Wann ist sie endlich vorbei, damit wir wieder zur Normalität zurück kehren können?“ In Bezug auf die Kirche lautet die falsche Frage: Wann können wir wieder öffnen, damit es weitergeht wie bisher?“ Jon Tyson formuliert zu Recht: „Das Normale, nach dem sich die Kirche sehnt, kommt einfach nicht zurück. Wir suchen immer wieder nach der alten Normalität, anstatt zu fragen: ‚Was möchte Gott, dass wir in dieser Zeit tun?‘“

- **These:** „Wer nach dem pandemischen Ende auf die Rückkehr der Gläubigen wartet, wird ähnlich enttäuscht werden wie die großen Einkaufszentren. Sie werden feststellen, dass viele ehemalige Kunden sich daran gewöhnt haben, dass die Waren zu ihnen nach Hause und nicht sie zu den Waren kommen müssen. Wer die digitale Kirche weiterhin nur als Hintertür, als ungeliebtes Kind sieht, ignoriert die neue Normalität und verpasst die Chancen, zukunftsfähig zu werden“.

- These: „Gott wirkt in digitalen und in physischen Räumen. Es gibt keinen Ort, wo er nicht wirken kann“. Kirche ist, wo Menschen Gott begegnen, sei es analog oder virtuell“.
- Wer die digitale Kirche weiterhin nur als Hintertür, als ungeliebtes Kind sieht, ignoriert die neue Normalität und verpasst die Chancen, zukunftsfähig zu werden“.

- FRAGEN:
- Wo bleibt Kirche unverzichtbar präsentisch?
- Welche neuen Bilder und Erzählungen benötigt die hybride Kirche?

- Breakout-Room Diskussion Ende

Erkenntnisse und Fragen in den Chatverlauf schreiben

Q AND A. 15 MIN.

CHANCEN DER HYBRIDEN KIRCHE

- Analoge und virtuelle/flexible Mitarbeiterteams
- Analoge und digitale Mitgliedschaft und Entscheidungsfindung:
- Analoge aktuelle Spiritualität und Spiritualität on Demand:
- Hausbasierte statt Kirchengebäudebasierte Spiritualität
- **BILDSCHIRMTEILEN**

GEFAHREN DER HYBRIDEN KIRCHE

- Netflixverhalten
- Videocall- Müdigkeit
- Konsumermentalität statt Jüngerschaft
- Zerfaserrung / Zunehmende Unverbindlichkeit

Wie kann hybride Kirche im Alltag aussehen? (Beispiele)

Bereiche	Analog	Digital
Gottesdienst: sonntags	2x analog	2x Live-Streaming mit Kommentarfunktionen und Interaktionsmöglichkeiten: Gebet, Seelsorge, Spenden.
Gottesdienst: sonntags	2x analog	2x Live-Streaming mit Kommentar/Interaktionsmöglichkeiten: Gebet, Seelsorge, Spenden. Im Anschluss an den Gottesdienst Austausch in Breakout-Gruppen mit Zoom.

Wie kann hybride Kirche im Alltag aussehen? (Beispiele)

Bereiche	Analog	Digital
Gottesdienst: sonntags	1x analog	1x Live-Streaming mit 8x analogen und 2x digitalen Watchpartys (Zoomstreaming).
Gottesdienst: sonntags	1x analog	1x live als Videokonferenz inklusive Zoom-Breakoutgruppen.

Wie kann hybride Kirche im Alltag aussehen? (Beispiele)

Bereiche	Analog	Digital
Gottesdienst: sonntags	1x analog als Gemeinde unterwegs	Predigttext und Fragen per Telegram auf das Handy.
Kleingruppen/Hauskirchen: Wöchentlich	5x analog	Wöchentlich: 5x digital

HYBRIDE KIRCHE: ERKENNTNISSE

- Viele Leiter und Leiterinnen mussten zwangsweise lernen, dass nur das Kirchengebäude, nicht aber die Gemeinde geschlossen wurde.
- Viele Menschen haben entdeckt, dass sie ihren Glauben entdecken, oder vertiefen können, ohne in einem Gebäude sein zu müssen.
- Die Kraft Gottes kann genauso stark durch ein digitales Format wirken wie durch eine Präsenzveranstaltung.

HYBRIDE KIRCHE: ERKENNTNISSE

- Wir wissen, dass es eine Kirche **vor und nach Corona** geben wird. (- 33%)
- Wir wissen, dass es uns nicht gut gelungen ist Christen zu geistlichen Selbstversorgern zu machen.
- Wir wissen, dass die Zukunft der Kirche Hybrid sein wird
- Wir wissen, dass Hausbasierte Kirche ein starke Rolle in der Zukunft spielen wird
- **Plenum**

AUSGELÖST DURCH DIE CORONAKRISE UND DIE NEUENTDECKUNG DER HYBRIDEN GESTALT DER KIRCHE STELLEN SICH GRUNDSÄTZLICHE FRAGEN:

- Zukunftsfragen:
 - Wie muss Kirche in der Zukunft aussehen, wenn sie zentral und dezentral, präsentisch und digital aufgestellt wird?
 - Was brauchen wir in Zukunft an Veranstaltungen, Gebäuden, Strukturen und Institutionen und was brauchen wir nicht mehr?
 - Was können wir digital genauso gut oder besser, als wir es physisch tun könnten?
- Antwortensuche über Fragen:
 - Was wird nach Corona nachgefragt und was nicht?
 - Womit erreichen wir echte Nähe (analog) und womit echte Reichweite (digital)

AUSGELÖST DURCH DIE CORONAKRISE UND
DIE NEUENTDECKUNG DER HYBRIDEN
GESTALT DER KIRCHE STELLEN SICH
GRUNDSÄTZLICHE FRAGEN:

- Wo bleibt Kirche unverzichtbar präsentisch?
- Welche neuen Bilder und Erzählungen benötigt die hybride Kirche?
- Welche Formen von Gemeindezugehörigkeit, von Verbindlichkeit (formale Mitgliedschaft oder nicht formale Herzensmitgliedschaft) sind sinnvoll?

NEUSTART NACH DEM LOCK DOWN

- Einen Termin für einen offiziellen Reopening der analogen Kirche festsetzen
 - Einen Termin für ein Reopening des Gottesdienstes festsetzen
 - Einen Termin für einen Neustart (nach) Corona im Rahmen einer privaten Party festlegen
 - Alle Termine kreativ kommunizieren und ehemalige Besucher telefonisch und per Mail einladen
 - Schlüsselpersonen persönlich kontaktieren und um Mithilfe bitten

NEUSTART NACH DEM LOCK DOWN

- Für diejenigen, die aus Vorsicht keinen Gottesdienst besuchen wollen
 - Zeitlich begrenzte Kleingruppen als Watchparty, oder Zweierschaften anbieten.
- Für diejenigen, die ihre Ownership im Wesentlichen über Mitarbeit definiert haben
 - Ein praktisches Projekt anbieten (Renovieren - Mitarbeit im neuen Onlineteam)
- Für diejenigen, die die Corona-Krise genutzt haben, um sich von der Kirche zu distanzieren
 - Fürbittegebet und Akzeptanz von privaten Entscheidungen